

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 25.11.2013

Drucksache Nr. **2013/282**
Federführung Baubetriebshof
Sachbearbeiter Martin Blum
Stand 20.11.2013
Aktenzeichen
Mitwirkung

Baumpflegearbeiten durch den städtischen Bauhof im Winterhalbjahr 2013/2014 - Eingriffe und Fällungen

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme

Sachdarstellung

1. Grundsätzliche Überlegungen zum Erhalt und zur Pflege des städtischen Baumbestandes

In Anbetracht der Vielzahl von Funktionen der Gehölze in einer Stadt und mancher Beeinträchtigungen wird deutlich wie komplex die Problemstellung zur Beurteilung von bestandspflegenden Maßnahmen ist.

Ziel ist stets einen umfang- und artenreichen und nach Standort funktionalen und verkehrssicheren Baumbestand zu haben, dessen Erhalt und Pflege nachhaltig möglich bleibt.

Nur Erhalten und Ersetzen führt zu einer ungünstigen Altersstruktur des Gesamtbestandes und diese ist eng korreliert mit dem Aufwand zur Erhaltung der Verkehrssicherheit. Nur durch aktives Erhalten und aktives Ersetzen ist ein beherrschbarer Bestand möglich

Dies dient dann auch der Erhaltung möglichst vieler ökologisch, gestalterisch und oder kulturhistorisch wertvoller Solitärgehölze und Gehölzgruppen.

Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen legen wir großen Wert auf die Jungbaumpflege denn Versäumnisse hierbei verringern die Lebenserwartung eines Baumes und führen zu erheblichen Mehraufwendungen und Risiken in der Zukunft. Deshalb versuchen wir auch nicht zukunftsfähige Bäume zeitnah zu ersetzen wie aktuell im Baugebiet Haid.

2. Geplante Maßnahmen

Im Anhang dargestellt ist eine vorläufige Aufgabenliste der uns nach oben erwähnten Zielvorgaben notwendig erscheinenden Maßnahmen die wir nach Dringlichkeit und den witterungsbedingten Möglichkeiten abarbeiten werden. In dieser Saison sind nur wenige Fällungen aufgrund akuter Standsicherheitsproblemen erforderlich. Die meisten Maßnahmen dienen deshalb der Bestandspflege. Nicht aufgeführt sind normale Pflegemaßnahmen wie Totholzentnahme, Bruchäste, Kronenpflege usw.

3. Schlussbemerkungen

Für eine zielgerichtete und effektive Bestandspflege und Kontrolle ist die möglichst detaillierte Kenntnis und Übersicht über die Zustände der Einzelgehölze erforderlich. Ein dazu notwendiges Baumkataster ist in Arbeit. Die Erfassung der etwas mehr als 500 Bäume auf dem Friedhof St. Wolfgang, dies sind knapp 10 % des geschätzten städtischen Baumbestandes, förderte bei der Erstbeurteilung mehr als 300 zum Teil hoch dringliche Maßnahmen zu Tage.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Übersicht über geplante Eingriffe